

# Johannes Seluner

Um 1828 - 20. Oktober 1898

Im Sommer 1844 tauchte am Selun im Obertoggenburg ein unbekannter junger Mann auf, kaum bekleidet und stumm. Zwischen 14 und 16 Jahre alt wurde er geschätzt. Niemand wusste, wer er war oder woher er kam. Später wurde er Johannes Seluner genannt: nach dem Namenspatron des Dorfes Alt St. Johann, wo er ins Armenhaus eingeliefert wurde, und dem Fundort, der Seluner Alp. Die Leute erzählten sich über den «Seluner» zahlreiche fantastische Geschichten. Erst am 9. September 2021 findet Johannes Seluner endlich eine würdevolle letzte Ruhestätte.

Pfeil auf Schiefertafel:

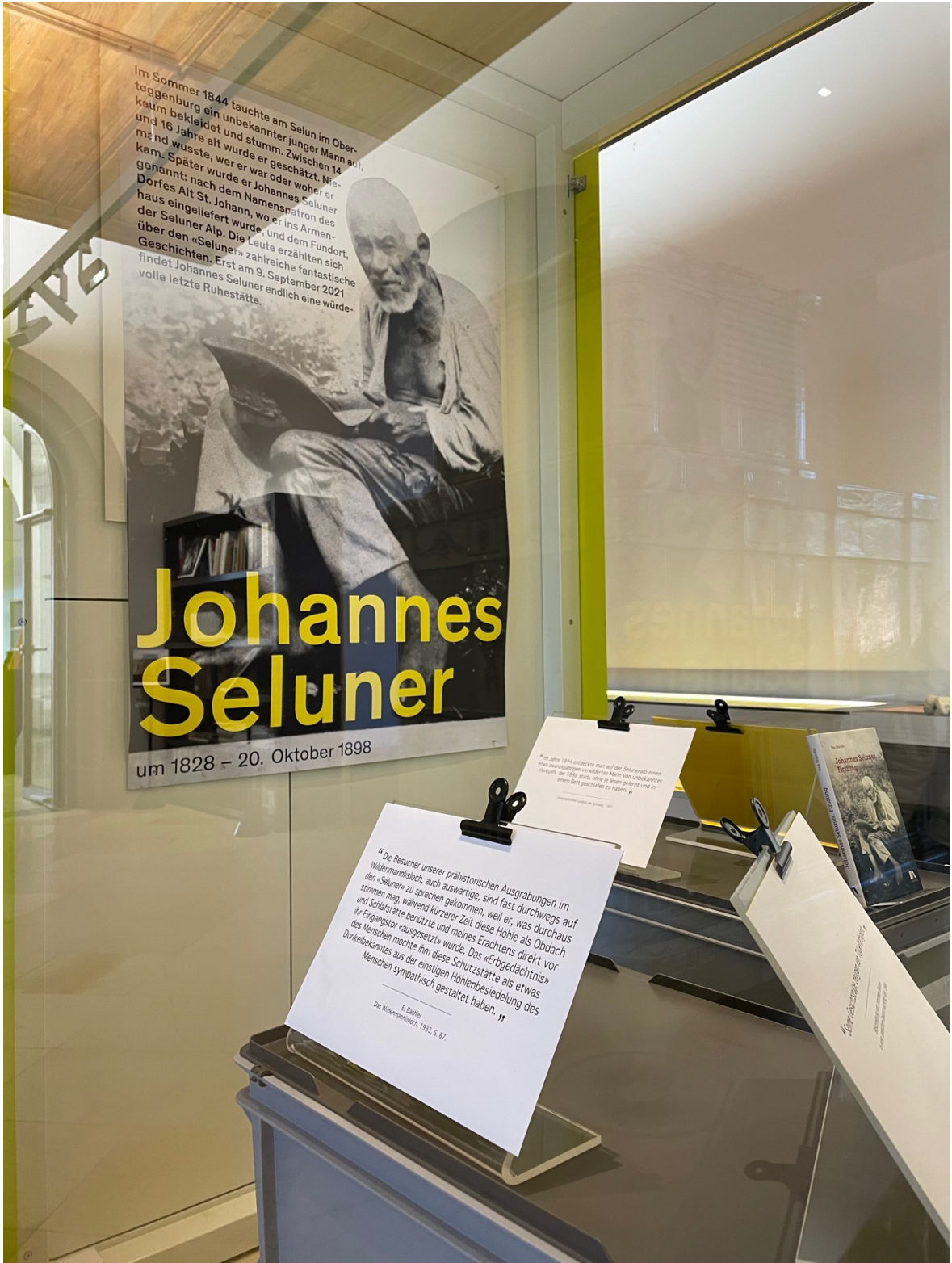
## **Bildschirm-Präsentation**

(.ppt-Präsentation mit 20 Folien)

Zum Buch:

### **Johannes Seluner. Findling Eine Recherche**

Rea Brändle erzählt in ihrem Buch von Johannes Seluner und den Geschichten um seine Person. Sie hat sich seiner Biografie durch historische Quellen präzise und kritisch genähert. Mit viel Engagement setzte sich Rea Brändle dafür ein, dass die sterblichen Überreste von Johannes Seluner, die 1926 exhumiert wurden, zur Wiederbestattung zurück ins Toggenburg kamen.





- **Objekte**  
Keine

Bei Interesse an der Ausleihe des Fensters der Kantonsarchäologie wenden Sie sich bitte an:

Dr. Martin Schindler, Kantonsarchäologie St.Gallen, Rorschacherstrasse 23, 9001 St.Gallen,  
*[martin.schindler@sg.ch](mailto:martin.schindler@sg.ch)*

oder

Dr. Leandra Reitmaier-Naef, Kulturmuseum St.Gallen, Museumstrasse 50, 9000 St.Gallen  
*[leandra.reitmaier-naef@kulturmuseumsg.ch](mailto:leandra.reitmaier-naef@kulturmuseumsg.ch)*